die Gesetze des inneren Lebens der Partei fest, umfaßt die Pflichten und Rechte der Mitglieder und dient der Formierung aller Kräfte der Partei für die Erfüllung der neuen Aufgaben. Das vom Zentralkomitee ausgearbeitete Statut verkörpert die Leninschen Normen des Parteilebens, es widerspiegelt die Einheit und Geschlossenheit der Partei und ist eine scharfe organisatorische Waffe für den umfassenden und vollständigen Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik.

Unsere Partei ist, wie es im Entwurf des Statuts heißt, von der Liebe zu unserem Volk und von dem tiefen Glauben an seine schöpferischen Fähigkeiten durchdrungen. In ihrer gesamten Tätigkeit läßt sich die Partei vom Marxismus-Leninismus und dem auf seiner Grundlage ausgearbeiteten Programm leiten. Von diesen Grundsätzen ausgehend, vereinigt das neue Statut in sich die reichen Kampferfahrungen unserer Partei mit denen der ruhmreichen Kommunistischen Partei der Sowjetunion sowie der übrigen kommunistischen und Arbeiterparteien. Auch die zahlreichen Vorschläge von Mitgliedern, von Parteilosen sowie von Mitgliedern der uns befreundeten Blockparteien, die in Versammlungen und Aussprachen unterbreitet wurden, haben den vorliegenden Entwurf bereichert.

Das neue Statut zeigt vor allem das Wachstum unserer Partei. Es verallgemeinert die hervorragenden Eigenschaften, die ein Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands schon heute prägen und dem Namen eines Mitgliedes unserer Partei einen ehrenvollen Klang geben. Parteitreue, Mut und Prinzipienfestigkeit, Verantwortung, Initiative und Vertrauen in die Schöpferkraft unseres Volkes, Ergebenheit für die Sache des Sozialismus, Charakterfestigkeit und Bescheidenheit im persönlichen Leben, feste Freundschaft zur Vorhut der kommunistischen und Arbeiterbewegung, zur Kommunistischen Partei der Sowjetunion, und den anderen Bruderparteien - das sind bereits heute Kennzeichen unserer Parteimitglieder. Diese vortrefflichen Eigenschaften werden im Statut zu allgemeingültigen Normen für jedes Mitglied erklärt, um die Partei ideologisch, politisch und organisatorisch weiter zu stärken, die Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen zu festigen und sie zu einer Kraft zu entwickeln, die Berge versetzen kann. (Beifall.)

Wir sagen damit nicht zuviel. Schon heute sind in unserer Deutschen Demokratischen Republik die genialen Gedanken von Friedrich Engels Wirklichkeit geworden, daß mit der Besitzergreifung der Produktionsmittel durch die Gesellschaft, der Ersetzung der Anarchie innerhalb der gesellschaftlichen Produktion durch eine planmäßige, bewußte Organi-